

Gemischter Chor gibt sich närrisch

Freimettigen: Der Gemischte Chor Freimettigen sorgte am Konzert für tolle Fasnachtsstimmung mit Volksliedern, Schnitzelbänken, Sketchen und fasnächtlichen Kostümen.

In den Reihen des Gemischten Chors Freimettigen muss es kreative Köpfe geben. Was der Dorfverein an seinem Auftritt alles an abgeänderten Liedern, Schnitzelbänken und Sketchen bietet, ist schlicht erstaunlich. Da nimmt man beispielsweise die Melodie eines bestens bekannten Volksliedes und modifiziert dessen Text – schon kann sich das Publikum köstlich ergötzen. «Ramseiers wei garase» lautet einer der abgeänderten Titel, mit welchem das Rasen auf der Autobahn thematisiert wird. Lokale Ereignisse werden ebenso aufs Korn genommen wie nationale oder gar internationale Begebenheiten. Die Wahl des neuen Gemeindepräsidenten vom benachbarten Konolfingen dient dem Chor gleichermassen als willkommenes Sujet wie das Pferdefleisch in der Lasagne. Vereinsmitglied Peter Schmid verfasste zahlreiche Schnitzelbänke. Als «Opfer» dienen dem Verfasser das Versagen der Schweizer Skirennfahrer, das sechzehnjährige, vergebliche Warten auf ein Trottoir in Freimettigen oder Bundesrätin Doris Leuthard mit ihrer zweiten Gotthardröhre, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Schnitzelbänke werden gekonnt Dargeboten – mit geschicktem Mitwirken des ganzen Chors.

Gepflegter Chorklang

Unter der musikalischen Leitung von Peter Knecht bewies der Chor seine gesanglichen Qualitäten. Mit einem Abstecher an den Karneval von Rio, einem karibischen Titel und mit der Melodie von Wencke Myres «Er steht im 7. » durfte sich das Publikum an einem gepflegten Chorklang erfreuen. Der Auftritt des Gemischten Chors Freimettigen bietet Gewähr für hohen Unterhaltungswert. *noz.*

Die letzte Aufführung erfolgt am Samstag, 23. März, um 20 Uhr im Schulhaus Freimettigen.